

## **Pressemitteilung**

### **Textiles: Open Letter**

Galerie für Zeitgenössische Kunst

### **Textiles: Open Letter – Materialien einer Ausstellung**

2.12.2012 – 3.02.2013

mzin Leipzig

### **Textiles: Open Letter – Die Arbeiter bleiben ruhig und kämpfen weiter**

2.12.2012 – 15.01.2013

### **Textiles: Open Letter**

In einer Serie von Gesprächen, Ausstellungen, Seminaren und Präsentationen widmet sich **Textiles: Open Letter** dem Textilien in der zeitgenössischen Kunst und stellt die Frage nach dessen aktueller Bedeutung. Ausgehend von der gleichnamigen Arbeit von Anni Albers aus dem Jahr 1958 untersucht das Projekt die Geschichte, Materialität und Sprache des Textilien hinsichtlich seiner einflussreichen, wenngleich kunsthistorisch bisher nur vereinzelt aufgearbeiteten Rolle und setzt diese medienübergreifend in Beziehung zu heutigen Zugängen einer jüngeren Generation von KünstlerInnen. Als eine der ältesten Kulturtechniken waren Textilien wesentlich an Industrialisierungs- und Modernisierungsprozessen beteiligt. Sie besitzen bis heute eine Schlüsselfunktion innerhalb der Herausbildung von Stilen und sozialen wie ästhetischen Codes und wirken in ihrer Identitätsstiftenden Funktion prägend, insbesondere hinsichtlich einer Kultur- und Gesellschaftsgeschichte. Diese enge Verknüpfung des Textilien mit anderen Disziplinen und Feldern der Kunst- und Technikgeschichte, Soziologie und Zeitgeschichte zeichnet das Textile als Material, Metapher, Medium und Technik aus.

### **Materialien einer Ausstellung**

Die Zusammenstellung zeigt eine Auswahl an Dokumenten, Reproduktionen und Ausstellungsansichten künstlerischer und kuratorischer Arbeiten von den 1920er Jahren bis heute. Angefangen bei den frühen fotografischen Experimenten von William Henry Fox Talbot mit Spitze und Anni Albers eigenem Interesse an präkolumbianischen Textilien, über Studien zu den Übungen aus dem Pädagogischen Skizzenbuch von Paul Klee, Manuskripten und Skizzen aus den Bauhaus Archiven in Berlin und Dessau und Ausstellungsansichten von Einzelausstellungen der Bauhauskünstlerinnen präsentiert „Materialien einer Ausstellung“ mit Magdalena Abakanowicz, Elsi Giauque, Sheila Hicks und Leonore Tawney wichtige Vertreterinnen der Fibre Art. Die historischen Ansätze und Beispiele einer internationalen Ausstellungsgeschichte werden in Beziehung gesetzt zu zeitgenössischen künstlerischen Verfahren.

U. a. mit Materialien zu und von Magdalena Abakanowicz, Anni Albers, Otti Berger, Sofie Dawo,

André Fuchs, Elsi Giaque, Sheila Hicks, Beryl Korot, Katrin Mayer, Bea Meyer, Lygia Pape, Walter Peterhans, Florian Pumhösl, Grete Reichardt, Jeroen de Rijke / Willem de Rooij, Leonore Tawney, Vincent Vulmsa, Willy Zierath, ...

**Kuratiert von Rike Frank und Grant Watson**

**Mitarbeit: Cicely Farrer und Janett Krückemeier**

**Ausstellungsdesign: HIT**

### **Die Arbeiter bleiben ruhig und kämpfen weiter**

mzin Leipzig

Die sächsische Kleinstadt Crimmitschau wird in den Jahren 1903/1904 Schauplatz eines erbittert geführten Kampfes der vor Ort tätigen TextilarbeiterInnen, die mit ihren Protesten die Einführung eines 10-Stunden-Tages fordern. Der sechs Monate andauernde Streik, der schnell über seine regionale Bedeutung hinaus Aufmerksamkeit erlangt, verstärkt die grundlegende Auseinandersetzung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern. Die Zeitdokumente – Textilmusterbücher, historischen Fotografien und Flugblätter – geben einen Einblick in die damalige Textilproduktion und die Streikbewegung von Crimmitschau.

**Kuratiert von Karen Laube**

**Textiles: Open Letter** ist ein Projekt von Rike Frank (Berlin/Leipzig), Grant Watson (London), Sabeth Buchmann (Wien) und Leire Vergara (Bilbao). In Zusammenarbeit mit der Akademie der bildenden Künste Wien, Bulegoa z/b, Bilbao, INIVA, London, der Galerie für Zeitgenössische Kunst and mzin, Leipzig, der Allianz Kulturstiftung und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

**[www.textilesopenletter.info](http://www.textilesopenletter.info)**

### **Programm**

**12.12.2012, 18 Uhr, Galerie für Zeitgenössische Kunst**

Functional Theory for Adaptable Things: Textiles in Architecture and Photography

Vortrag von T'ai Smith (Kunsthistorikerin, University of British Columbia, Vancouver)

In 1926, Bauhaus weaving workshop master Gunta Stölzl referred to the workshop's earliest products (from 1919 to 1923) as mere "pictures made of wool." Her point was that the workshop had failed in the school's early years to determine weaving's particular *Gestaltungsgebiet*—the "law and order" of its "formal field." But the workshop's state of practice-without-theory changed dramatically between 1924 and 1929. This is when the weavers began to record their experiments using draft notation,

consider how textiles might “adapt” to architectural space, and promote their textiles using the optics of the photographic lens. Writing articles on weaving for popular magazines, the weavers harnessed the vocabulary of architectural and photographic *Sachlichkeit*. A modernist theory of weaving was born.

**15.12. 2012, 14–17 Uhr, mzin Leipzig**

PROVENCE – À propos de Nice. Release Issue E. Tobias Kaspar und Hannes Loichinger

**16.01.2013, 19 Uhr, Galerie für Zeitgenössische Kunst**

Textilien heute: Woher rührt das aktuelle Interesse am Textilien?

Podiumsdiskussion mit Torsten Blume (Stiftung Bauhaus Dessau), Babette Küster (Kuratorin für Textil, Grassi Museum Leipzig), Katrin Mayer (Künstlerin, Berlin), Katharina Metz (Kuratorin Textilsammlung, Kunstsammlungen Chemnitz), Bea Meyer (Künstlerin, Leipzig)

**18.01.2013, 20 Uhr, Luru-Kino in der Spinnerei**

Textil im Film

in Zusammenarbeit mit der Reihe Experimentalfilm und Luru-Kino in der Spinnerei

**23.01.2013, 19 Uhr, Galerie für Zeitgenössische Kunst**

Textiles: Reading

in Zusammenarbeit mit Edit

**Adresse / Öffnungszeiten**

Galerie für Zeitgenössische Kunst

Karl-Tauchnitz-Straße 9–11

04107 Leipzig

Di–Fr 14–19 Uhr

Sa–So 12h–18 Uhr

mzin Leipzig

Paul-Gruner Straße 64

04107 Leipzig

Di–Sa 12–20 Uhr

